

8.  
man man sich dverleyd wisse halben dnter  
die die thut die doring so ist die clemmigkeit  
adur thut den vel so ist die rümmigkeit die  
thut gemlich in dem mittel so ist die grof  
müthig dar ist eine tognit davon so  
ist grofmüthig ein mittel Cristen clem  
müthigkeit und rümmigkeit Conuordenen  
Stemmüthigkeit und messigen die rümmi  
keit und diese tognit ist die drossen ecken  
vntzum und glude und der die tognit und  
der woget gut gemige. Ein clemmüthiger  
wan is dem wol gheet und glückseligheit  
des vorhebt die sich und wen is eine ob  
zeit so teuret die sünde. Die drossen sünd eyen  
teyte der grofmüthigen. Die erste ist die ma  
get sich nicht Conuorlusten an in groffen  
dingen. Die andere die ist vaste wie die  
die goldig. Die andere die wecket wenig  
dingt. Wan die wecket wenig die groffen  
dingen alleyne und der ist wenig. Die drit  
te ist die ist ein offindere hephaber oder  
hesser. Die funffte die senet sich nicht nach  
labe. Die sefte die ist nicht clegelich nach  
bottlich. Die sechste ist eine tognit die  
die mittel heldet Cristen rümmigkeit  
und stumheit. Der alzu sünde nach eren  
steet der ist rümmig. Der ere nichtes nicht  
bottet der ist stum. Die ist ein mittel die  
Cristen die eyer nach eren steet gemlich  
nach stat und cont. Die ist eine tognit die  
die drossen rümmigkeit die drossen. Die ist eine  
tognit Cristen den Conuordenen also  
gustigkeit und fardigkeit. Die drossen steet uff  
rechtter gebrauchunge des gutes. Die recht  
ter gebrauchunge des geldes gehören inder